

Ab 16. Oktober fährt Geisterbus zwischen Uni und Westbahnhof nicht mehr ▶

Müssen unsere Busse schneller



Die „Öffis“ in Klagenfurt sind wieder in den Brennpunkt geraten. Die Busse sollen künftig direkt auf der Straße halten, während andere Linien ausgedünnt werden. Stadtrat Frank Frey über die Pläne.

Sie sparen bei „Öffis“ ein, obwohl sie angekündigt haben, das Netz auszubauen. ...

Es ist kein einfacher Spagat, aber ich sehe ein, dass wir in unserem Referat unse-

ren Beitrag zum Sparkurs leisten müssen.

In Wölfnitz, im Norden Klagenfurts, hat sich jedoch rasch Widerstand gegen die geplante Streichung formiert.

Als ehemaliger Bürgerinitiativler nehme ich das sehr ernst. Deswegen habe ich sofort alle zusammengeholt.

(lacht) Diese Diskussion halte ich locker aus. Es ist für manche Autofahrer ein hochemotionales Thema, wenn sie ein paar Sekunden hinter dem Bus warten müssen. Dabei steht man hinter roten Ampeln viel länger.

Könnten also weitere Busbuchten wegkommen?



Foto: Dieter Arthofer

Staffelübergabe in der Gemeinde St. Margareten im Rosental: Am 1. Oktober übernimmt Birgit Kuhn-Veratschnig von Hermann Örsche die Amtsleitung – und nicht wie irrtümlich berichtet von Hermann „Ogris“.

VON CHRISTIAN ROSENZOPF

Gott sei Dank wurde ein Kompromiss gefunden.

Auf der anderen Seite fährt der „Geisterbus“ weiterhin zwischen Uni und Westbahnhof. Wie lange noch?

Am 16. Oktober ist das vorbei, dann wird die Linie 60 aus Welzenegg die Strecke mitbedienen.

Bei der geplanten Abschaffung der Busbuchten in der Villacher Straße droht der nächste Ärger.



„Öffi“-Stadtrat Frank Frey

Es ist schon etwas komisch. Mit Recht beklagt man die zunehmende Versiegelung des Bodens. Dazu gibt es Statistiken, deren Maßeinheit in der Größe eines Fußballfeldes veranschaulicht

Hing'schaut und g'sund g'lebt

www.facebook.com/krueuterpfarrer
andreas.krueuterpfarrer@net.at

KRÄUTERPFARRER BENEDIKT



ten Gartenmarkt fahren, um sich ein extra dafür aufbereitetes Material zu besorgen. Auch wenn es selbstverständlich einen Aufwand und eine Mühe bedeutet, sollte man darangehen, nach Alternativen zu su-

Stadtrat erklärt:

machen

Wenn es möglich ist, ja. Wir müssen einfach das Öffi-System attraktiver machen, und dazu gehört es, Busse zu beschleunigen. Sind wir ehrlich: Wirklich eilig haben es nur Feuerwehr oder Notarzt. Das werden wohl auch die Autofahrer verstehen.

Die Gesundheitsmesse kommt

Tests und Tipps v für noch mehr Le

Nach der Sommerpause tourt die Gesundheits- und Sportmesse wieder durch die Bezirksstädte. Am 1. Oktober macht sie in der Neuen Burg in Völkermarkt Station. Dort locken von 9 bis 18 Uhr interessante Aussteller und allerlei Tests auf der Gesundheitsstraße. Zudem konnten zahlreiche Experten für Referate gewonnen werden: Über das künstliche Kniegelenk spricht Primarius Bernd Graf um 9.30 Uhr. Schmerzen an der Wirbelsäule und neue operative Methoden sind die Themen von Oberarzt Hannes Flori...

Foto: Ulf Rodek-Wiederhol